SEELSORGEBEREICH NEUSS-NORD

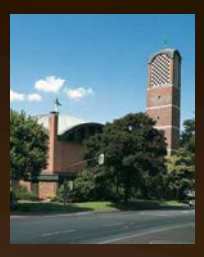
PFARRBRIEF

Weihnachten 2015

Thema: “Weihnachtbräuche aus aller Welt”

"Fröhliche Weihnachten" in den 23 Amtssprachen der EU

Joyeux Noël	Priecigus Ziemassvetkus
Fröhliche Weihnachten	Linksmu Kaledu
Merry Christmas	Il-Milied It-Tajjeb
Chestita Koleda	Vrolijk Kerstfeest
Glædelig Jul	Wesolych Swiat Bozego Narodzenia
Feliz Navidad	Feliz Natal
Roomsaid Joulu Puhi	Craciun Fericit
Iloista Joulua	Veselé Vianoce
Kala Christouyenna	Vesel Bozic
Kellemes Karácsonyi Ünnepeket	God Jul
Nollaig Shona Duit	Veselé Vánoce
Buon Natale	



Christ König

St. Josef

St. Thomas Morus

Hl. Geist

*Bilder mit freundlicher Genehmigung von www.katholisch-im-rhein-kreis-neuss.de

Inhalt

Inhalt / Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Leitthema „Weihnachtsbräuche“	Seite 4-6
David, ein echt cooler Held	Seite 7
wegvomsofa	Seite 8
kurz berichtet	Seite 9
Erntedank	Seite 10
Kirchenvorstandswahl / Gremien	Seite 11
Sternsinger 2016	Seite 12
lebendiger Adventkalender	Seite 13
Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr	Seite 14
Statistik	Seite 15
Zum Nachschlagen	Seite 16-17
Kinderseite	Seite 18
Advent Bräuche	Seite 19
Caritas Adventsammlung	Seite 20
Aus St. Josef	Seite 21-24
Aus Heilig Geist	Seite 25
Aus Christ König	Seite 25-27
Aus St. Thomas Morus	Seite 28-31

Das Motto unseres Pfarrbriefes beinhaltet zweierlei. Zum einen sagt es aus, dass Weihnachten überall gefeiert wird. Zum anderen besagt es, dass es rund um das Fest der Geburt Jesu Bräuche gibt.

Das Christentum als Weltreligion hat sicherlich unterschiedliche Ausprägungen. Alle eint jedoch der Glaube an die Geburt Jesu als Mensch. Und damit ist das Wesensmerkmal identisch.

Die Ausgestaltung des Weihnachtsfestes wird in unterschiedlichen Regionen und Ländern unterschiedlich begangen. Wenn Sitten und Gebräuche, Mentalitäten und Eigenheiten berücksichtigt werden, erhöht dies das Verständnis und die Akzeptanz für das im Prinzip unglaubliche Wunder der Menschwerdung Jesu.

Und ist es letztlich nicht unbedeutend, ob das Kind in der Krippe eine weiße, dunkele oder gelbe Hautfarbe hatte? Und auch die Kleidung der an der Krippe Versammelten lässt nicht vergessen, was im Mittelpunkt des weihnachtlichen Geschehens steht: die Menschwerdung des Gottes Sohns. Dieses Geschehen beschreiben alle Weihnachtsbräuche.

Ihr Redaktionsteam

Impressum
Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs Neuss-Nord,
Gladbacherstrasse 3, 41462 Neuss, Tel. 02131-541032, pfarrbrief@neuss-nord.de
Redaktion: Jochen Goerdt, Ruth Hansen, Markus Muckel, Petra Söhnlein, Christoph Golm,
Titelblatt: Markus Muckel
Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Hüren Druckerei, Neuss

Kein Wintermärchen

Die Geburt Jesu in Bethlehem ist ein historisch datierbares und lokalisierbares Ereignis. Wer glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der in die Welt gekommen ist, kann sich auf ein reales, geschichtliches Ereignis in Raum und Zeit berufen. So soll sich unser christliches Fest auch konkret im Tun zeigen.

Vor einem Jahr startete Kardinal Woelki die Aktion „Neue Nachbarn“ als Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln. Im Logo sehen wir ein geöffnetes Herz. Jeden Tag wichtiger wird der Aufruf: Öffnen wir unser Herz und schaffen wir eine Willkommenskultur für diejenigen unter den unerwartet Vielen, die jetzt mitten unter uns angekommen sind und in Sicherheit und Frieden leben möchten. Um sich auf der Furth zurechtzufinden, werden manche unsere Hilfe und Herzlichkeit brauchen. Auch Jesus war ein Flüchtling. Das verpflichtet uns zum Handeln. Es kommt auf gute Signale an. Zuerst fragen wir nach, was die Menschen brauchen. Wie wir alle, wissen auch Geflüchtete selbst am besten, was sie brauchen. Wir heißen die Flüchtlinge mit einfachen Mitteln durch handwerkliche und materielle Nachbarschaftshilfe und mit Angeboten als Lotse, Pate, Sprachlehrer willkommen.

Die zentrale Botschaft heißt: Gott neigt sich in Jesus Christus mit unendlicher Liebe den Armen zu. Arm dran kann jeder sein, wenn die Hoffnung zerbricht. Schlimm dran sind die, die keine Heimat haben. Eine Notunterkunft kann erst einmal weiterhelfen. Für viele ist alles verloren, zerbrochen. Die Bruchstellen im Leben sind nun aber die von Gott besonders ausgesuchten Besuchsorte.

In dieser Geisteshaltung wünscht das Seelsorgeteam Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2016

Pfarrvikar Klaus Nickl

Weihnachtsbräuche hier und in anderen Ländern

Eine kleine Umfrage im Seelsorgebereich Neuss-Nord

Frage: Wie feiern Sie jetzt Weihnachten und welche Weihnachtsbräuche haben Sie aus Ihrem Land übernommen?

Das Wichtigste ist für alle der Gottesdienst mit der Familie. Unterschiedlich sind die Essensgewohnheiten und die Gestaltung des Schenkens.

Frau Widera (90), geboren in Schlesien, feiert Weihnachten mit den Familien ihrer beiden Kinder. Die Adventszeit ist Fastenzeit. Am Heiligen Abend gibt es auch heute noch Karpfen, Mozka (getrocknetes Obst, Pflaumen und Feigen), Schminotka/Kunopje (Suppe aus gekochtem und zerdrücktem Hanf) und als Dessert Mack (Mohn mit Milch, Butter, Zucker kochen und abwechselnd mit Brötchen in einer Schüssel schichten).

Frau Skorupka (Polen): In der Adventszeit wird vor allem freitags streng gefastet. Die gesamte Familie schmückt den Weihnachtsbaum. Danach essen alle gemeinsam 12 verschiedene Gerichte. Dazu gehört zum Beispiel Brot, Ofenkartoffeln, Fisch (Karpfen, Hering), Pilzsuppe mit Nudeln, kalter Rote Beete-Saft oder Pierogi wie Maultaschen. Vor der Christmette wird eine selbstgebackene Waffel mit dem Muttergottesbild wie eine große Hostie geteilt und an alle Familienmitglieder mit dem Wunsch „Alles Gute“ verteilt. Am ersten Weihnachtstag gibt es Fleisch in verschiedenen Variationen und Knödel mit Rote Beete Gemüse.

Pater Georg: Auch in Indien ist für die Christen die Adventszeit Fastenzeit bis zur Christmette. Die Jugendlichen gehen von Tür zu Tür und laden zur Feier der Christmette ein. Viele von ihnen beichten auch vorher. Nach der Messe essen und trinken alle gemeinsam. Nur die Kinder erhalten kleine Geschenke. Einen zweiten Weihnachtstag kennt man in Indien nicht.

Frau Nguyen (Vietnam): Nach der Christmette feiern viele Jugendliche gemeinsam Typischer Weihnachtskuchen ist die Cremetorte. Am Weihnachtstag haben viele Christen frei, die Geschäfte sind allerdings geöffnet. Geschenke gibt es nur für Kinder, aber nicht so viele wie in Deutschland.

Frau Osei (Ghana): Berichtet aus ihrer früheren Heimat: Am Heiligen Abend wird im eigenen Haus eine Ziege oder ein Schaf geschlachtet. Die gesamte Familie kommt zusammen und feiert gemeinsam. Am ersten Weihnachtstag gehen die Familien nach dem Frühstück und dem Besuch der Hl. Messe von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder. Dann gibt es aber nur für die Kinder Süßigkeiten und kleine Geschenke. Hier in Deutschland feiert sie so wie hier üblich.

Wie die kleine Umfrage zeigt, spielt das gemeinsame Essen an Weihnachten eine besondere Rolle. Jedes Land hat seine Weihnachtsspezialitäten.

Petra Söhnlein

Gott ein Straßenkind

ZUHAUSE,

wer kennt sie nicht, die Sehnsucht nach einem ZUHAUSE! Aber wer ist schon ZU HAUSE? Die vier Wände, das Dach über dem Kopf – ist das ZUHAUSE? Wie viele sind einsam in ihren vier Wänden? Wieviel Millionen gibt es, deren ZUHAUSE die Straße ist: Obdachlose, Nichtsesshafte, Vertriebene, Menschen auf der Flucht, Straßenkinder. Solange wir leben, ist unser ZUHAUSE der Weg, die Straße, selbst wenn wir ein Dach über dem Kopf haben.

Ob Gott deshalb in seinem Sohn ein Straßenkind wurde unterwegs geboren, nicht ZUHAUSE, in einem Stall kaum geboren schon auf der Flucht wie die Millionen, die fliehen müssen vor Herodes, der ihnen 2015 nach dem Leben trachtet, Herodes in Gestalt von Krieg, Terror, Hunger, Armut…. erwachsen, und nichts, wohin er sein Haupt legen kann, wie die vielen ohne Heimat und Beheimatung?

Gott – ein Straßenkind auf unseren Straßen, auf der Seite derer, deren Zuhause die Straße ist. Und ich, in der Nachfolge des Straßenkindes Jesus? Bin ich auch auf der Straße mit denen auf der Flucht, mit denen ohne Heimat? Wie gut, dass einer mit uns auf der Straße ist, der nicht nur die Straße kennt, sondern auch das Ziel!

(Quelle: Spiritanernachrichten 1994)

Weihnachten 2014: Im Straßenkinderzentrum <Voix du Coeur> in Bangui, Zentralafrikanische Republik (ZAR).

Madame Béatrice Epaye, die Direktorin des Straßenkinderzentrums schreibt am 25.12.2014: „Im letzten Jahr konnten wir wegen des Bürgerkrieges in der ZAR und der heftigen Kämpfe Weihnachten nicht feiern. Die Kinder waren gefangen in ihrer Angst. (Anm.: Seit 2011 erlebt die ZAR die schlimmste Krise ihrer Geschichte.)

In diesem Jahr konnten wir – Gott sei Dank – Weihnachten feiern. Wir haben eine Krippe gebaut: Unsere Krippe ähnelt dem Bild des Unterschlupfes, der von den vielen Menschen, die vor dem Krieg aus der Stadt zum Flughafen geflüchtet sind, genutzt wird.

Unser Fest konnte auch durch Eure Spende gelingen und ich danke allen in der Gemeinde Christ König, vor allem den fleißigen Kindern, die für unsere Straßenkinder Schuhe geputzt haben. Bitten wir Gott, dass der Friede in die ZAR zurückkommt!“

Straßen Krippe Zentralafrika

Schuhputzaktion

Seit 1992 putzen Kinder der Gemeinde Christ König auf dem Pfarrfest Schuhe für Straßenkinder. Seit 20 Jahren geht der Erlös der Schuhputzaktion an das Straßenkinderzentrum <Voix du Coeur - Stimme des Herzens> in Bangui. In diesem Jahr konnten wir 270,00 € mit nach Afrika geben. Ein Zeichen unserer Solidarität mit den Kindern in Zentralafrika, ein Zeichen, das den Kindern und Mitarbeitern des Straßenkinderzentrums neue Hoffnung auf ein menschenwürdigeres Leben und auf Frieden schenkt.

Angelika Krehn

Im November, kurz vor Weihnachten,

stellt sich vielleicht für den ein oder anderen die Frage, wie Weihnachten in einer Einrichtung für Menschen mit Demenz gefeiert wird: Eine Pflegende berichtet in einem Gespräch von ihren Erfahrungen.

Wichtig sei ihr, den Bewohner mit seinen Bedürfnissen zu sehen, ihm auch zu zugestehen, dass er sich zum Beispiel verändert. „Wir hatten eine Bewohnerin die unheimlich gerne getanzt und gesungen hat. Aber irgendwann war das nicht mehr. Wir als Pflegende mussten lernen, diese Entwicklung zu berücksichtigen.“ Und nachdenklich fügt sie auch hinzu: „Man darf auch nicht vergessen, dass so eine Weihnachtsfeier auch anstrengend sein kann. Eine völlige Reizüberflutung. Wenn sich ein Bewohner dort nicht wohl fühlt, muss er auch nicht dabei sein.“ Mittlerweile ist es auch üblich zu schauen, welches Programm man wem anbieten kann. Für diejenigen, die schon weit in ihrer Demenz fortgeschritten sind, wird ein ruhigeres Programm gestaltet, als für die Bewohner, die das noch einfordern. „Es gibt viele, die gerne mal ein Weihnachtslied singen, die gerne eine Weihnachtsgeschichte anhören, denen der Trubel auch nicht zu viel wird.“ Wichtig ist es, sensibel zu sein, für die Bedürfnisse des Einzelnen und dafür zu sorgen, dass er zufrieden ist.

Zufriedene Bewohner, die möglichst lange am gesellschaftlichen Leben partizipieren können ist eines der wichtigsten Ziele der Mitarbeitenden des St. Augustinus Memory-Zentrums. Im Fokus des Handelns steht die Teilhabe des Einzelnen unter Berücksichtigung seiner Ressourcen und Potenziale an der Gesellschaft. Er wird maximal in seinem bürgerschaftlichen Engagement unterstützt und ist in der Lage, seinen eigenen Lebensraum zu gestalten. Dieser Lebensraum kann sich auch im Neubau befinden, welcher für das St. Augustinus Memory-Zentrum in der Neusser Furth entwickelt wurde. Neben dem klassisch stationären Wohnbereich (80 Plätze) mit dem Schwerpunkt palliative care und der maximalen Unterstützung der Autonomie des Bewohners stehen Plätze für die Kurzzeitpflege (10 Plätze), eine Tagesklinik (15 Plätze) sowie eine gerontopsychiatrische Ambulanz mit einer Gedächtnissprechstunde und einer ambulanten Pflege zur Verfügung. Als Besonderheiten wurden neue Idee wie Sinneskabinette, Erlebnis- und Sinnesgärten, eine Tagesoase im Palliativ Bereich und vieles mehr umgesetzt.

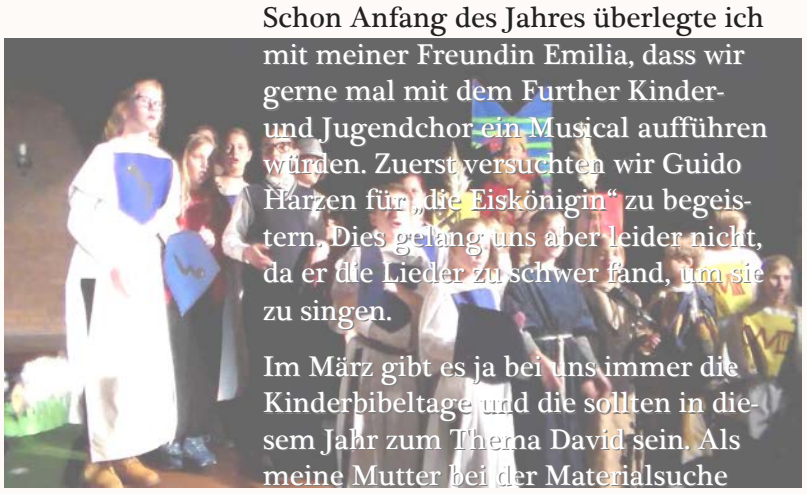
Dr. Andrea Kuckert

EINLADUNG

Am Samstag, 5. Dezember von 11 bis 17 Uhr öffnet das neue St. Augustinus Memory-Zentrum erstmals seine Pforten und lädt zum Tag der offenen Tür in die Steinhausstraße 40 ein. Das Zentrum vereint Beratung, Wohnen, Therapie und Forschung für ältere Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen unter einem Dach.

Quelle: RP-online

Musicalaufführung „David, ein echt cooler Held“

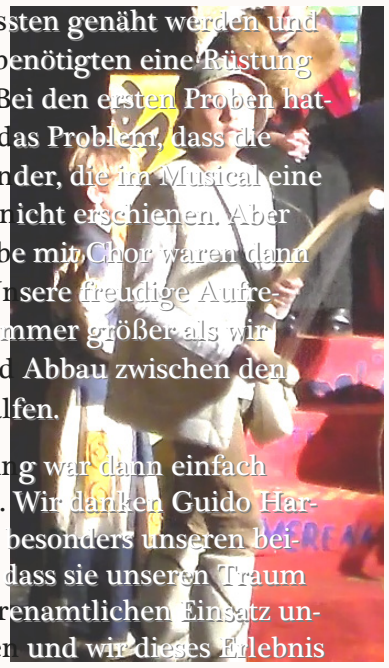


Schon Anfang des Jahres überlegte ich mit meiner Freundin Emilia, dass wir gerne mal mit dem Further Kinder- und Jugendchor ein Musical aufführen würden. Zuerst versuchten wir Guido Harzen für „die Eiskönigin“ zu begeistern. Dies gelang uns aber leider nicht, da er die Lieder zu schwer fand, um sie zu singen.

Im März gibt es ja bei uns immer die Kinderbibeltage und die sollten in diesem Jahr zum Thema David sein. Als meine Mutter bei der Materialsuche zufällig auf das Musical „David, ein echt cooler Held“ stieß, hörten wir es uns an und waren begeistert. Wirklich coole Musik und nicht so schwer, genau das Richtige.

Nun war Guido doch schnell überzeugt, zumal unsere Mütter anboten, den Schauspiel- und Requisitenteil zu übernehmen. Die ersten Requisiten wurden dann schon mit vereinten Kräften bei den Kinderbibeltagen gebaut. Natürlich der Thron, aber auch der Pappkarton Goliath und die Schafe, die Harfe usw.

Erstaunlich wie viel Arbeit dann noch übrig blieb. Den Text habe ich so umgeschrieben, dass die Schauspieler die wörtliche Rede übernehmen konnten. Kostüme mussten genäht werden und die Soldaten benötigten eine Rüstung und Schilde. Bei den ersten Proben hatten wir dann das Problem, dass die Hälfte der Kinder, die im Musical eine Rolle hatten, nicht erschienen. Aber bei der 3. Probe mit Chor waren dann fast alle da. Unsere freudige Aufregung wurde immer größer als wir beim Auf- und Abbau zwischen den Proben mithalfen.



Die Aufführung war dann einfach wunderschön. Wir danken Guido Harzen und ganz besonders unseren beiden Müttern, dass sie unseren Traum mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz unterstützt haben und wir dieses Erlebnis mit vielen Zuschauern teilen durften.

"Ich bekomme eine Gänsehaut",

sagte mir meine Nachbarin und begründete diese dermatologische Veränderung mit der erfolgreichen Aktion unseres Netzwerkes "weg vom sofa". Ja, ohne zu übertreiben, es war eine gelungene Veranstaltung. Diese Meinung vertrat auch die Vertreterin der Stadt Neuss, Gudrun Jüttner. Sie bot sich an, unsere Netzwerkarbeit zu unterstützen. Auch die Vertreterin des Generalvikars, Brigitte Döpper zeigte sich überrascht und bestätigte den Erfolg mit der Einladung, unser Netzwerk "weg vom sofa" bei einem Seminar in Köln im Juni nächsten Jahres vorzustellen.

"Warten Sie nicht ab....nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand", so stand es u.a. auf unserer Einladung. Und so war es auch. Mehr als 120 Interessierte nahmen an den geschmackvoll dekorierten Tischen Platz und sorgten für ein munteres Stimmengewirr. Ein Zeichen für: Wir Nordstädter verstehen uns. Diese Atmosphäre durchzog die gesamte Veranstaltung.

Karlheinz Ehbauer als Vorsitzender des Netzwerkes "weg vom sofa" begrüßte die Gäste und weckte das Interesse an dem zweiten Teil des Treffens. In diesem Teil konnten konkrete Angebote aufgezählt werden, wie z.B. Computerkurs, Sport, Kultur, Tanz. Dabei blieb es jedoch nicht. Spontan meldeten sich Anwesende und stellten ihre Möglichkeiten vor. Es war ein gelungenes Geben und Nehmen.

Dass die Veranstaltung so gut gelungen ist, verdanken wir auch unseren Ehefrauen und den Freundinnen und Freunden des Netzwerkes

"weg vom sofa" . Herzlichen Dank!

Achten Sie zunächst, liebe Leserinnen und lieber Leser, auf die nächsten Ankündigungen in den wöchentlichen Pfarrnachrichten, unsere Homepage www.neuss-nord.de und auf einzelne Hinweise.

Diakon Jürgen Wego

Matthias Schmitz, langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes in Heilig Geist, ist am 24. Augst 2015 im Alter von 80 Jahren gestorben.

Dr. Dieter Feuerlein (64), Mitglied des Kirchenvorstandes von Christ König und des Seelsorgebereiches Neuss-Nord, ist zur Wahl in den Kirchensteuerrat des Erzbistums Köln vorgeschlagen worden.

Geburtstagsspenden

Pfarrer Klaus Nickl vollendete am 3. Oktober 2015 das 60. Lebensjahr. Die Gemeindemitglieder gratulierten ihm im Rahmen eines Empfanges im Saal der Kindertagesstätte von Christ König. Viele unterstützten mit ihren Spenden das Projekt „ Kinderhaus Amare „ eines Studienfreundes in Nordost-Brasilien. Insgesamt kamen 3.010 Euro zusammen.

Neuanstrich für das Pfarrzentrum Heilig Geist

Nach über 20 Jahren erhielt das Pfarrzentrum von Heilig Geist einen neuen Anstrich. Hierdurch wurde nicht nur das optische Erscheinungsbild deutlich verbessert sondern auch der Wetterschutz optimiert.

Orgelspenden

Im August und im September gab es zwei Spenden von jeweils 1.000 Euro für die Sanierung der Orgel in Heilig Geist. Die Spender möchten ungenannt bleiben. Weitere 1500 Euro spendete die Kfd Heilig Geist.

Kirchenwohnung für Flüchtlinge

Die Kirchengemeinde Heilig Geist hat eine in ihrem Pfarrzentrum frei gewordene Wohnung für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Sie will damit nicht nur einen Beitrag zur Linderung der großen Wohnungsnot leisten, sondern auch ein Zeichen setzen.

Kunstreise nach Heilig Geist

Am 29. September veranstaltete die Thomas-Morus-Akademie in Bensberg eine Besichtigungstour zur zeitgenössischen Kirchenausmalungen nach 1950. Im Rahmen dieser Tour wurde auch die Kirche Heilig Geist besichtigt. In der Reiseankündigung war von einer „spektakulären Neugestaltung“ der Heilig Geist Kirche die Rede.

Neue Anschrift für Kita Heilig Geist

Die Kita von Heilig Geist hat ab sofort die Anschrift Neusser Weyhe 70c. Die alte Anschrift (Weißenberger Weg 222) führte unter anderem bei Rettungsfahrzeugen zu Missverständnissen, weil die Kindertagesstätte vom Weißenberger Weg aus nicht per Auto zu erreichen ist. Durch die neue Anschrift wird klargestellt, dass die Zufahrt von der Neusser Weyhe aus über den Pfarrhof erfolgt. Das Pfarrzentrum trägt die Anschrift Neusser Weyhe 70, die Pfarrwohnungen die Anschriften Neusser Weyhe 70a beziehungsweise 70b.

Pfarrer Jürgen Lass hat zum 1. November seine Tätigkeit als Krankenhausseelsorger in Solingen aufgegeben und ist in das Dekanat Neuss/Kaarst gewechselt. Er betreut als Pfarrvikar „zur besonderen Verfügung“ zunächst insbesondere die beiden Krankenhäuser Johanna-Etienne und Lukas. Dort hatte er bereits die Vertretung für den erkrankten Pfarrer Thomas Ant übernommen.

„Spero lucem“

Vom 7. Bis 22. November 2015 präsentierte der Künstler Michael Bleyenberg in der Kirche Christ König das Lichtkunstprojekt „Spero lucem“.

Erntedankgottesdienst des katholischen Familienzentrums

Am 29. September 2015 feierten die Kinder der vier Kindergärten (Heilig Geist, Christ König, St. Josef und Thomas Morus) einen gemeinsamen Erntedankgottesdienst. Familie Schiffers stellte für diesen Anlass eine Scheune zur Verfügung, die sie noch dazu festlich schmückten.

Alle Kinder, ob groß oder klein, machten sich aus den Kitas auf den Weg. Schon die Anreise zu Fuß, mit dem Bus oder mit dem Treckeranhänger war ein Erlebnis. Auf dem Hof der Familie Schiffers wurde dann ein kindgerechter Gottesdienst zum Thema Erntedank von Frau Tappen und Pfarrer Korr zelebriert.

Jede Kita erhielt von Frau Tappen einen Korb mit Erntefrüchten, zum gemeinsamen Verzehr

Gottesdienst auf dem Schiffershof

in der Kita. Bei herrlichem Wetter wurde anschließend noch Mürbchen gegessen und Schorle getrunken, auch das eine Spende der Familie Schiffers. Fröhlich zogen alle Kinder nach dem Reisesegen von Pfarrer Korr wieder in die verschiedenen Kindergärten und freuen sich schon auf die nächste gemeinsame Aktion des Familienzentrums.

Birgit Heffels

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Der ehemalige Further Schützenkönig Thomas Loebelt hat ein Buch geschrieben! Das Werk „und immer eine Antwort“ umfasst eine tagebuchähnliche Wiedergabe aktueller Ereignisse und den daraus entstehenden großen und kleinen Herausforderungen unseres Daseins.

Im Kontext mit dem Evangelium gibt der Autor in der Person des Protagonisten Thomas Robertz hierbei seine persönlichen Wahrnehmungen und seine sich daraus erschließenden Erkenntnisse wieder. Angefangen von Betrachtungen weltpolitischer oder gesamtgesellschaftlicher Geschehnisse bis hin zu persönlichen, privaten Lebenssituationen erfährt der Leser dabei immer wieder die real existierende Verbindung zwischen dem gegenwärtigen Leben im Alltag und der immer noch zeitlos gültigen, frohen Botschaft Christi.

Dabei wird beschrieben, wie die Worte des Tagesevangeliums, Tag für Tag, in Bezug zum realen Geschehen gesetzt werden können. Dieser täglich immer wiederkehrende Bezug dient dem Erkennen eines, im Laufe der Handlung mehr und mehr deutlich werdenden, Zusammenhangs zwischen den fast zweitausend Jahre alten Schriften der Frohen Botschaft und den immer aufs Neue entstehenden Alltagproblemen unserer Zeit. Die Folgen dieser Erkenntnisse sind dabei sehr unterschiedlich. Mal geben sie Sicherheit und Geborgenheit, in anderen Situationen erfordern sie wiederum ein aktives Handeln und Umkehr.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass es dem Autor in dem Buch gelungen ist, das Evangelium wieder mitten im gegenwärtigen Alltag zu etablieren. Zeitlos, allgegenwärtig und in jeder Lebenslage eine große Hilfe! Der Autor lässt seine Autorenerlöse ausnahmslos verschiedenen caritativen Projekten zukommen. Das Buch ist erschienen im Verlag tredition GmbH, Grindelallee 188, 20144 Hamburg und überall im Buchhandel erhältlich!

Thomas Loebelt

Verantwortung mittragen

das gilt besonders für die gewählten Gremien einer Gemeinde eines Seelsorgebereichs. Am 14. und 15. November wurde jeweils die Hälfte der vier Kirchenvorstände neu gewählt. Die jeweils andere Hälfte bleibt im Amt, dies ermöglicht ein kontinuierlichen Arbeit im Gremium. Der leitende Pfarrer, bei uns Dechant Hans-Günther Korr ist per Satzung Vorsitzender der jeweiligen Kirchenvorstände.

Kirchenvorstände sind vor allem für die Immobilien sowie die Finanzen der jeweiligen Gemeinde verantwortlich. Zusammen mit dem Rendanten planen sie die Budgets der Gemeindebelange.

Die einzelnen Kirchenvorstände wählen aus ihren Reihen jeweils zwei Mitglieder zum Kirchengemeindeverband. Dessen Aufgabe ist zum Beispiel die Mitwirkung bei personellen Entscheidungen aber auch, gemeindeübergreifende, Finanzierung pastoraler Aufgaben.

Der Pfarrgemeinderat, ein weiteres gewähltes Gremium. Im Gegensatz zu den jeweils zum Kirchturm gehörenden Kirchenvorständen ist er für den gesamten Seelsorgebereich verantwortlich. Seine Hauptaufgaben sind vor allem die Unterstützung des leitenden Pfarrers in allen die Pastorale betreffenden Fragen, die Förderung des Ehrenamts und die Budgetbeantragung rund um die pastoralen Belange.

Christoph Golm
Pfarrgemeinderatsvorsitzender Neuss-Nord

In den Kirchenvorstand gewählt wurden

St. Thomas Morus	Heilig Geist	St. Josef	Christ König
Monika Hodissen	Irenäus Burzyk	Heinz-Josef Bittner	Dr. Hans-Dieter Feuerlein
Thorsten Waclawczyk	Karl-Heinz Stucke	Manfred Söhnlein	Ralf Sieger
Daniel Garbuio	Klaus Fabrizius	Norbert Häming	Karl Wilhelm Gladis
Johannes Paul	Heinz Pulver	Paul Krücken	Gerhard Gärtner

weiter amtierende Mitglieder der Kirchenvorstände

St. Thomas Morus	Heilig Geist	St. Josef	Christ König
Irmgard Rathmacher	Christoph Baum	Manfred Bongartz	Anita Heitzmann
Stefen Huch	Karlheinz Ehbauer	Irmgard Kowallik	Dr. Wibbe
Christoph Gabriel	Jochen Goerdt	Lothar Ollig	Axel Hennesen
Axel Heimes	Reinhold Kolotzek	Franz Josef Breuer	Rolf Fiedler

Pfarrgemeinderat

gewählte Mitglieder	Birgit Lenz-Roscheck	Svenja Watolla	**berufene Mitglieder**
Gabi Becker	Passionate Linda	**geborene Mitglieder**	Anna-Maria Wimmers
Andreas Engels	Mechthild Lübke	Hans-Günther Korr	Marion Amandi
Christoph Golm	Gloria-Luisa Martin	Klaus Nickl	Robin Klimek
Christina Häming	Miroslaw Mickiewicz	Geevarghese Thomas	**beratende Mitglieder**
Bettina Ingensandt	Hans-Werner Prinz	Peter Klauke	Roswitha Busch
Martin Kaul	Ursula Reich	Bernadette Tappen	Maria Josefa Schwester
Annette Langosch	Petra Söhnlein		

Die Königinnen und Könige bringen den Segen der Krippe in die Wohnungen und Häuser der Furth. Die Sternsinger unterstützen mit ihren Spenden Aktionen, die Kindern im Rest der Welt zu Gute kommen.

Wir haben uns im Seelsorgebereich Neuss-Nord entschlossen, gezielt zwei Projekte des Kindermissionswerks zu unterstützen, zu denen unsere Seelsorger Pfarrer Klaus Nickl und Pater Georg enge Kontakte pflegen.

Zum einen das Projekt AMARE im Nordosten Brasiliens – Verein zur Wohlfahrt bedürftiger Minderjähriger. Dieses Sozialzentrum kümmert sich um Kinder aus den ärmsten Verhältnissen, damit sie eine Perspektive für ihr Leben bekommen. Dort erhalten sie eine Schulbildung und täglich eine warme Mahlzeit. Hierdurch können die Kinder Atem holen von ihrem aussichtslosen Alltag, der sie umgibt. Sie bekommen die Möglichkeit zu träumen, zu lachen und ihr Leben selbst einmal gestalten zu können.

Das andere Projekt liegt in Indien und heißt Karunalaya – Haus der Barmherzigkeit. Dies ist ein Waisenhaus, welches durch den Orden von Pater Georg gegründet worden ist und sich in erster Linie um HIV – infizierte Kinder kümmert. Diese Kinder bekommen dort viel Liebe und bedürfen darüber hinaus noch dringender medizinischer Versorgung. Sie erhalten dort die Möglichkeit einer Schulbildung und in Zukunft wollen sie den jungen Menschen auch Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, um ihnen einen Weg in eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen.

Wir finden es schön, dass wir dadurch die Gelegenheit haben, zwei Projekte des Kindermissonswerks zu begleiten und zu sehen, was mit den gesammelten Spenden geschieht.

Bernadette Tappen, Diakon Peter Klauke, Pfarrer Klaus Nickl und Pater Georg

Gemeinde und Verantwortlicher	Einkleidung der Sternsinger	Aussendungsfeier	Gang durch die Gemeinden	Abschluss der Sternsingeraktion
Christ König Pfarrer Nickl Tel.: 4029783	Di 5.1. ab 11:00 Uhr in der Sakristei	Samstag 9.1. um 9:30 Uhr in Christ König	Am Samstag 9.1. ab ca. 10:00 Uhr	10.1. um 11:15 Uhr in Christ König
Heilig Geist Pater Georg Tel.:1761876	3.1. ab 9:00 Uhr im Pfarrzentrum	3.1. in der Sonntagsmesse in Heilig Geist	3. und 4. Januar	6.1.in Christ König um 18:00 Uhr
St. Josef B. Tappen Tel.:0177/2802389	28.12.2015 um 15:00 Uhr im Papst Johannes Haus	9.1.2016 um 9:30 Uhr im Johanna Etienne Krankenhaus	Am Samstag 9.1. ca. 10:00 Uhr	10.1.2016 um 11:15 Uhr in St. Josef
St. Thomas Morus Diakon P. Klauke Tel.:542487	27.12. 15:00 -17:00 Uhr im Kardinal Bea Haus	2.1. um 9:15 Uhr in St. Thomas Morus	2. Januar 9:00 - 17:00 Uhr und 3. Januar bis 17:00 Uhr	03.01.2016 um 10:00 Uhr in St. Thomas Morus (Anschließend wird die Gemeinde noch weiter besucht)

„Lebendiger“ Adventskalender 2015

Wie in den letzten Jahren laden wir Sie wieder ein, den Advent bewusst zu „begehen“. - Begehen im wahrsten Sinne des Wortes: Jeden Abend im Dezember können große und kleine Menschen zu

einem anderen Fenster gehen.

Meistens treffen wir uns um 18.00 Uhr vor einem Haus und „öffnen“ ein „Türchen“, in unsrem Fall ein „Fensterchen“, hören gemeinsam Geschichten und/oder singen Adventslieder (Extrazeiten sind ausgeschrieben).

Die Adventsfenster werden nach eigenen Ideen gestaltet und mit dem entsprechenden Datum gekennzeichnet: so birgt jedes Fenster eine neue Überraschung. Ist ein Fenster geöffnet, sollte es jeden Abend beleuchtet sein. So haben alle die Möglichkeit, bei einem Spaziergang sich an den bestimmt phantasievoll gestalteten Adventsfenstern zu erfreuen.

An welchem Ort die jeweiligen „Türchen“ geöffnet werden, zeigt Ihnen die unten angefügte Liste.

Infos gibt es bei Diakon Peter Klauke (542487, peter.klauke@erzbistum-koeln.de)

Wir freuen uns auf Sie und diese bestimmt „lebendige“ Adventszeit.

01.12. Dienstag Eröffnung des Adventskalenders Sebastianusplatz

02.12. Mittwoch Kita Heilig Geist 9:30 Uhr Weißenberger Weg 222

03.12. Donnerstag Kita Christ König Friedenstr. 12

04.12. Freitag Kita St. Thomas Morus 8:30 Uhr Daimlerstr. 242

05.12. Samstag KJG Thomas Morus Furtherhofstr. 25

7. 12. Montag Kolpingbildungswerk 17:00 Uhr Adolfstr. 12

08.12. Dienstag Kirchenchor Thomas Morus/ Vesper Furtherhofstr.25

9.12. Mittwoch Familie Knips Marienburger Straße 1

10.12. Donnerstag Brückeschule 17:00 Uhr Weißenberger Weg 151

11.12. Freitag Familie Seumer Leo Wenke str. 13

12.12. Samstag Familie Hill Mühlenbachstraße 37

14.12. Montag Familie Engels Furtherhofstr. 25

15.12. Dienstag Kommunionkinder Christ König 17:00 Uhr Adolfstr. 54 KOT

16.12. Mittwoch Pfarrer Korr, Tobias Kinna und Familie Ringl Gladbacher Str. 10

17.12. Donnerstag Burgunderschule Burgunderstr. 1

18.12. Freitag Kita St. Josef 8:00 Uhr Gladbacherstr. 10

19.12. Samstag Familie Beckers Am Jröne Meerke 53

Gottesdienste an
Weihnachten und Neujahr

WEIHNACHTEN 2015

St. Josef

Heiligabend
Donnerstag, 24.12.2015
16.00 Uhr Familienchrist-
mette mit Krippensegnung
21.30 Uhr Einstimmung z.
22.00 Uhr Christmette

Weihnachten
Freitag, 25.12.2015
11.15 Uhr Festmesse
Samstag, 26.12.2015
11.15 Uhr Feierliches Hoch-
amt

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 27.12.2015
11.15 Uhr Familienmesse
mit Kindersegnung

Silvester
Donnerstag, 31.12.2015
17.00 Uhr Jahresabschluss

Neujahr
Freitag, 01.01.2016
11.15 Uhr Heilige Messe

Christ König

Heiligabend
Donnerstag, 24.12.2015
15.00 Uhr Kleine Kirche
mit Krippensegnung
17.00 Uhr Familienmesse
21.30 Uhr Einstimmung z.
22.00 Uhr Christmette

Weihnachten
Freitag, 25.12.2015
11.15 Uhr Festhochamt
Samstag, 26.12.2015
11.15 Uhr Feierliches Hoch-
amt

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 27.12.2015
11.15 Uhr Familienmesse
mit
Kindersegnung

Silvester
Donnerstag, 31.12.2015
18.00 Uhr Jahresabschluss
23.00 Uhr Nachtgebet zum
Jahreswechsel

Neujahr
Freitag, 01.01.2016
11.15 Uhr Heilige Messe

St. Thomas Morus

Bußgottesdienst
Freitag 18.12.2015
19.30 Uhr mit anschl.
Beichtgelegenheit

Heiligabend
Donnerstag, 24.12.2015
14.30 Uhr Krippenfeier
mit Krippensegnung
16.00 Uhr Kinderchristmet-
te
21.00 Uhr Christmette

Weihnachten
Freitag, 25.12.2015
10.00 Uhr Feierliches Hoch-
amt
Samstag, 26.12.2015
10.00 Uhr Festmesse

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 27.12.2015
10.00 Uhr Familienmesse
mit
Kindersegnung

Neujahr
Freitag 01.01.2016
19.00 Uhr Heilige Messe

Heilig Geist

Bußgottesdienst
Sonntag 20.12.2015
17.00 Uhr mit anschl.
Beichtgelegenheit

Heiligabend
Donnerstag 24.12.2015
18.00 Uhr Familienchrist-
mette
mit Krippensegnung

Weihnachten
Freitag, 25.12.2015
10.00 Uhr Festhochamt
Samstag 26.12.2015
10.00 Uhr Feierliches Hoch-
amt

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 27.12.2015
10.00 Uhr Familienmesse
mit
Kindersegnung

Neujahr
Freitag, 01.01.2016
10.00 Uhr Heilige Messe

Haus Nordpark

Heiligabend
Donnerstag, 24.12.2015
14.30 Uhr Christmette

Weihnachten
Samstag, 26.12.2015
11.00 Uhr Festmesse

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 27.12.2015
11.00 Uhr Heilige Messe

Neujahr
Freitag, 01.01.2016
11.00 Uhr Festmesse

Johanne Etienne Krankenhaus

Heiligabend
Donnerstag, 24.12.2015
18.15 Uhr Christmette
mit Krippensegnung

Weihnachten
Freitag, 25.12.2015
08.30 Uhr Festhochamt
Samstag, 26.12.2015
08.30 Uhr Festmesse

Fest der Hl. Familie
Sonntag, 27.12.2015
08.30 Uhr Heilige Messe

Silvester
Donnerstag, 31.12.2015
18.15 Uhr Jahresabschluss

Neujahr
Freitag, 01.01.2016
08.30 Uhr Heilige Messe

EINLADUNG

Neujahrsempfang (Hl. Dreikönige) der Nordstadtgemeinden in Christ König

Mittwoch, den 06. Januar 2016 um 18.00 Uhr Festmesse, im Anschluss Empfang im Thomas Morus Haus

Festmesse zu Dreikönigen Mittwoch 06. Januar 2016 um 08.30 Uhr in St. Josef
Festmesse zu Dreikönigen Mittwoch 06. Januar 2016 um 18.15 Uhr im J.-E.-Krankenhaus

Christ König

Bestattungen

Adam Eitz
Maria Wojewoda
Christine Konig
Manfred Pesch
Uwe Fußangel
Wilhelm Frentzen
Christine Rohm
Francisco Juan Pombar
Reinhard Rosner
Katharina Schmitz
Hilde Seib
Christel Thomé
Martin Schraermeyer
Amalie Blömacher
Hildegard Küpper
Annemarie Loewe
Inge Krey
Bernhard Sieger

Taufen

Charlotte Levsen
Maya Medina Maria Wintzen
Jonas Vergoosen
Kiara Leonie Schultz
Lavina Abrum
Giuliano Maldera
Sofia Weiß

Trauungen

Lisa Marie Maier – Sascha Reinshagen
Verena Fuchs – Vincent Krause
Janine Bilk – Tobias van Hellemond

St. Josef

Bestattungen

Bernhard Schmitz
Wilhelm Zwenger
Anneliese Dieck
Helene Hübinger
Bernhard Themann
Peter Bischoff
Ursula Kellermeier
Rudolf Hönig
Willi Otte
Petra Felten
Karin Bläser
Dr. Matthias Kuhl
Peter Lauda
Reinhold Brand
Theodor Kreuels
Katharina Mäurer
Werner Hackländer

Taufen

Tian Ferdi Altuntas
Lennard Theodor Franken
Mia Frickart
Elias Samuel Deckert
Marilyn Kempf
Veronika Suter
Amélie Sarah Bettendorf
Kimberley Akua Yeboah
Levent Noah Schupp
Elisabeth N'Diaye
Marley Sophie Baumanns
Victoria Knaub
Milina Heub
Fabienne Heub
Collin Miller
Mats Kirschbaum
Jez Martin Fegers

Trauungen

Ramona Tönnessen – Christian Rangen
Oxana Kraus – Alexander Platen

St. Thomas Morus

Bestattungen

Josef Wucherpfennig
Josef Mones
Peter Glasmacher
Heinrich Peifer
Franz Josef Heuer
Leo Nitschmann
Franziska Müller
Adele Jahn
Wilhelm Raape
Ludwig Wienands

Taufen

Leonie Drehmel
Manuel Carnero Aldenhoff
Maximilian Olivier Lage
Michl Flynn Rüdiger Lage
Noel Lewandowsky
Max Sieben

Trauungen

Nicole Wiczorek – Michael Langer
Jennifer Hertel – Peter Hoss

Heilig Geist

Bestattungen

Heinz Leupers
Joachim Gajowski
Matthias Schmitz
Marianne Herzogenrath
Veronika Böttcher
Paula Kofen
Christoph Galla
Wolfgang Stange
Walfried Bähr

Taufen

Lukas Lüddecke
Josephine Sara Skupin
Aiden Liam Janßen
Tracy Lucienne Janßen

Trauungen

keine

Christ König

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Beate Mertens, Claudia Ries
Friedenstraße 12
41462 Neuss
Tel. 02131/ 54 15 18
Fax 02131/79 89 98
email: christ-koenig-neuss@t-online.de

Di 15:00 - 18:00 Uhr
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Sparkasse Neuss
DE51305500000000321554
WELADEDNXXX

Thomas-Morus-Haus
Adolfstr. 54
Reiner Franzen
Tel. 5 08 96 oder 0163 – 82 82 308

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 02131/ 54 14 37

Kindertagesstätte
Birgit Heffels
Friedenstraße 12
Tel. 02131/ 54 28 71

Heilig Geist

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Martina Hammes
Neusser Weyhe 68
41462 Neuss
Tel. 02131/ 5 71 86
Fax 02131/ 5 71 14
email: info@heilig-geist-neuss.de

Mo 8:30 - 10:30 Uhr

Sparkasse Neuss
DE79305500000000190488
WELADEDNXXX

Pfarrzentrum Heilig Geist
Neusser Weyhe 68
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 02131/ 54 14 37

Kindertagesstätte
Renate Weil
Neusser Weyhe 70c
Tel. 02131/ 54 45 54

St. Josef

www.neuss-nord.de

Pastoralbüro
Gesamtes Büroteam
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 54 10 32
Fax: 02131/ 54 24 47
email: kgm-st-josef-neuss@online.de

Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 17:00 Uhr

Volksbank Neuss
DE38301602135401170016
GENODED1DNE

Papst-Johannes-Haus
Gladbacher Str. 3
Herr Engels
Tel. 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Norbert Braun
Tel.: 02131/ 54 39 38

Kindergarten
Melanie Piplak-Reinhart
Gladbacher Str. 10
Tel.: 02131/ 5 84 75

St. Thomas Morus

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Gesamtes Büroteam
Furtherhofstraße 29
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 54 18 42
Fax: 02131/ 54 38 13
email: st-thomas-morus-neuss@online.de

Sparkasse Neuss,
DE94305500000000164319
WELADEDNXXX

Kardinal-Bea-Haus
Furtherhofstraße 29
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Norbert Braun
Tel.: 02131/ 54 39 38

Kindergarten
Christa Lückgen
Daimlerstr. 242
Tel. und Fax:
02131/ 54 16 17

Dechant
Hans - Günther Korr

des Dekanates
Neuss /Kaarst
Leitender Pfarrer

Gladbacherstraße 10
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 17 68 36 1
kgm-st-josef-neuss@online.de

Pfarrer
Dr. Hansjosef Weiers

Subsidiar und
Ansprechpartner
Seniorenheim
Haus Nordpark

Neusser Weyhe 90
41462 Neuss
Tel.: 02131/228090
(Zentrale)

Frau
Bernadette Tappen

Gemeindereferentin

Kreitzer Straße 6
41472 Neuss
Tel.: 0177/28 02 38 9
bernadette.tappen@gmx.de

Pfarrer
Klaus Nickl

Pfarrvikar

Friedenstraße 10
41462 Neuss
Tel.: 02131/40 29 78 3
klausnickl@web.de

Herr
Jürgen Wego

Diakon

Stingesbachstr. 63
41462 Neuss
Tel.: 02131/54 72 60
juergenwego@ish.de

Pfarrer
Thomas Ant

Krankenhausseelsorger

Adolfstraße 54
41462 Neuss
Tel.: 0172/5711172
thomas.ant@web.de

Pater Georg

Pater
Geevarghese Thomas OIC

Adolfstraße 54
41462 Neuss
Tel.: 02131/1761876
pater.georg@gmx.de

Herr
Peter Klauke

Diakon

Furtherhofstr. 27 a
41462 Neuss
Tel.: 02131/54 24 87
peter.klauke@erzbistum- koeln.de

Trauungen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

Samstags: 11.00 Uhr; 12.30 Uhr; 13.45 Uhr

Taufen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

St. Josef:	1. und 3. Samstag im Monat : 15.45 Uhr
Heilig Geist:	1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
Christ König:	2. und 4. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
St. Thomas Morus :	2. und 4. Samstag im Monat: 14.45 Uhr

Alle aktuellen Termine des Seelsorgebereichs finden Sie auf unserer Homepage unter www.neuss-nord.de oder in den wöchentlichen Pfarrnachrichten sowie den Schaukästen in bzw. an den Kirchen

Kirchengemeindeverband

Leitender Pfarrer
Hans - Günther Korr
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss

Fax: 02131/ 54 24 47
email: kgm-st-josef-neuss@online.de
Sparkasse Neuss
DE13305500000093177525
WELADENXXX

Kirchenmusiker – Organisten

Guido Harzen	Ursula Renzel	Marion Auler-Diederich	Tatjana Ratobylskaja
02131/ 3 84 72 01	Tel.: 02131/ 40 92 98	Tel. : 02181 /49 91 77	Tel.: 02131/50 235
guidoharzen@gmx.de	u.renzel@arcor.de	marion.auler-d@t-online.de	ratob.hey@t-online.de

Hallo Kinder!

Nicht alle feiern das Weihnachtsfest wie wir. In Holland bekommen die Kinder bereits am 6.12. vom Hl. Nikolaus ihre Geschenke. Ihr findet das ungerecht? Schauen wir mal nach England. Dort werden am Heiligen Abend Socken an den Kamin gehängt und erst an Weihnachten (also am 25.12.) gefüllt – durch Santa Claus, der durch den Kamin kommt. Auch in Frankreich gibt es erst am 25.12. Geschenke, die von Père Noël gebracht werden.

Auf Zypern verteilt „Basil“ die Geschenke. Auch er klettert durch den Schornstein – aber erst in der Sylvesternacht. Dann legt er die Geschenke nicht etwa unter den Weihnachtsbaum (den es auf Zypern nämlich gar nicht gibt), sondern unter die Kinderbetten.

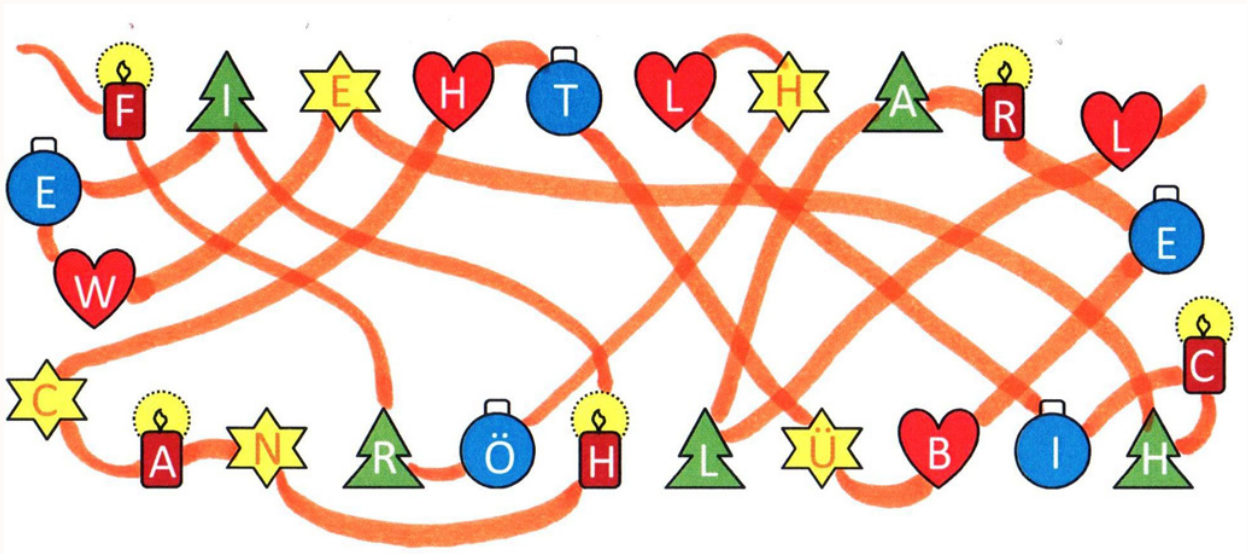
In Spanien trifft man sich zu den Feiertagen mit der Familie zum Essen und geht in die Mitternachtsmesse. Am 28. Dezember – dem Tag der Unschuldigen Kinder – werden Geschichten erfunden, um andere aufs Glatteis zu führen. So wie unsere Aprilscherze. Doch auf die Geschenke müssen die spanischen Kinder immer noch warten. Die bringen nämlich die Heiligen drei Könige, die dort ‚Los Reyes Magos‘ (die königlichen Magier) genannt werden. Am 5. Januar ziehen sie vielerorts in einem farbenfrohen Umzug mit Kamelen durch die Stadt. Abends stellen die Kinder für die Kamele Wasser und Brot vor die Tür und finden am nächsten Morgen dafür zum Dank ihre Geschenke.

Wenn die Zeit bis zum Weihnachtsfest mal wieder soooo lang wird, dann denk dir doch etwas aus, das du deiner Familie an Weihnachten vorstellst. Wie wäre es etwa mit einer Weihnachtslied-Hitparade? Jeder schreibt seine liebsten drei (oder mehr) Weihnachtslieder auf einen Zettel und du ermittelst dann die Top Ten. Welches Lied wohl auf Platz eins landen wird? Die Lieder von Platz drei, zwei und eins singt ihr dann gemeinsam. Und wenn es allen gefällt, könnte so ein neuer Brauch in eurer Familie entstehen …

Eines meiner Weihnachts-Lieblingslieder findest du heraus, wenn du die Buchstaben im Fadenrätsel in der richtigen Reihenfolge liest.

Einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten wünscht euch *Eure Barbara Junklewitz*

9	3					7		
				8	2	3		1
8		5			7	9	4	
		3		2	9			
		6	7		8	1		
			1	6		2		
	7	4	2			5		8
1		2	8	4				
		9					2	3



Das Lied heißt: Fröhliche Weihnacht überall

Herbergssuche im Advent

Die Herbergssuche, auch Frauentragen genannt, ist ein alter alpenländischer Brauch, um dessen Wiederbelebung sich heute viele Kreise. u.a. das Nikolauskloster und einige Teilnehmer eines Gebetskreises in unserem Nordstadtverband bemühen.

Dieser Brauch wollte und will das vorweihnachtliche Geschehen („Er kam in Sein Eigentum, doch die Seinigen nahmen ihn nicht auf“) aus der Geschichtlichkeit herausheben und für unser Leben neu bewusst machen. Es geht bei dieser Frage um uns, nicht etwa um das harte Herz der Wirte, sondern es geht darum, ob wir bereit sind, uns zu öffnen für die Ankunft des Herrn, der uns auch im Not leidenden Bruder, in den Flüchtlingen begegnet.

Das macht der alte Brauch vom Frauentragen anschaulich: Ein Bild von Josef und Maria (in unserem Fall ein Seidenstickbild „Maria, Mutter allen Trostes“, nach Egino Weinert) wird von Haus zu Haus getragen und in Freude und Ehrfurcht aufgenommen. Es ist als Zeichen gemeint für die Aufnahme des Erlösers in unsere Herzen.

Sind wir heut noch einfach genug, unsere Bereitschaft für den Herrn in diesem Bildbrauch ausdrücken zu können? Uns darüber klar zu werden, will das Bild und der Brauch des Frauentragens helfen. Das Bild, das von Haus zu Haus geht und Aufnahme findet, ist nur ein Zeichen. Ein Zeichen, dass der Herr in dieser Welt immer noch Raum und Liebe sucht; und ein Zeichen, dass wir bereit sind, diesen Raum zu geben, diese Liebe zu üben.

Wie begann das Frauentragen nun in unseren Pfarren und wie wird es durchgeführt?

Angefangen hat es im Jahr 2002. Anlässlich einer Ausstellung biblischer Kunst im Papst-Johannes-Haus fanden sich Gleichgesinnte, die Maria einige Tage Obdach gewähren wollten. Seitdem geht das Bild jedes Jahr vom 1. Advent bis 23. Dezember, auch über unsere Pfarrgrenzen hinaus bis Düsseldorf und Meerbusch-Lank, begleitet von kleinen Ritualen wie einem Übergabegebet und einem Annahmegebet, auf Reisen.

Das Bild wird von einer Familie zur nächsten getragen (gefahren) und die abgebende Familie spricht an der Tür der aufnehmenden Familie das Übergabegebet. Diese antwortet mit dem Übernahmegebet und nimmt das Bild in seine Wohnung auf. Dort sollte es einen Ehrenplatz bekommen und mit der Familie leben. Die Übergabe wird weiterhin ganz individuell gestaltet, z.B. mit weiteren Gebetseinheiten, Adventsliedern oder einem gemeinsamen kleinen Imbiss.

Nach einem vorgegebenen Zeitplan wird das Bild weitergereicht.

Z.Zt. geben 11 Familien Maria Herberge und wir freuen uns, wenn Sie im nächsten Jahr mitmachen würden.

K.-A. Seumer, Tel. 543781

Das Seidenstickbild „Maria, Mutter allen Trostes“ in St. Josef

Seit dem Jahr 2002 wird das Seidenstickbild „Maria, Mutter allen Trostes“ im Advent bei dem Brauch des Frauentragens in einige Familien unserer Pfarreien getragen.

Die Entstehung des Bildes geht aber nicht auf diesen Brauch zurück, sondern hat ihre Wurzeln in der Kinder- und Elternbittprozession zum Gnadenbild „Maria in der Not“ in der Niederdonker Kapelle.

Diese, Mitte der 90er Jahre von Sabine Seumer unter dem Leitgedanken „Mütter tragen ihre Kinder zu Maria“ initiierte Prozession zeigte, dass es die Kinder immer wieder drängte, die Brokatbänder des massiven Wallfahrtskreuzes halten zu dürfen. So entstand der Gedanke eine Wallfahrtsfahne anzufertigen, die dann aber ein Seidenstickbild wurde.

Gestaltet wurde es gemeinsam von Sabine Seumer und Christine Hofmann in 4-jähriger Arbeit, zu der sich die Beiden jeden Dienstag zum Stricken und Rosenkranzgebet trafen.

Die Darstellung geht auf eine Emaille-Arbeit des Kölner Künstler Egino Weinert zurück und zeigt die Gottesmutter in blauen Gewändern auf rotem Grund, die in der Ferne zudem Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis zeigt.

Das Bild hängt, wenn Maria nicht auf Herbergssuche ist, seit Januar 2010 in der rechten Seitenkapelle der Josefkapelle in St. Josef. Eine sehr gute Fotografie steht für die Dauer der Adventszeit im Esszimmer-Fenster, Leo-Wenke Str.13.

K.-A. Seumer

Liebe Gemeindemitglieder in unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord,

mit dem hier vorliegenden Weihnachtspfarrbrief 2015 verbinde ich noch eine persönliche, dringende Bitte:

Seit vielen Jahren gibt es in unseren Gemeinden Geldsammlungen, die für caritative Anliegen stets von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt wurden, die von Haus zu Haus gegangen sind und um Unterstützung im Namen der "Caritas" - der Nächstenliebe – gebeten haben.

Leider finden sich kaum noch Menschen bereit und in der Lage, diese Sammlung durchzuführen, so können wir leider seit einiger Zeit die Bewohner der Straßen, die zu unserem Seelsorgebereich gehören, nicht mehr persönlich besuchen. Damit wir aber auch in Zukunft hilfsbedürftigen Menschen in unseren Pfarrgemeinden finanziell beistehen können, greife ich nun zu dieser vielleicht etwas unpersönlichen schriftlichen Form.

Die Gelder der Caritas-Sammlung verbleiben zu 95% in unseren Pfarrgemeinden und kommen damit fast ausschließlich den bedürftigen Menschen hier auf der Furth zugute. Mit dem Geld helfen wir u.a.:

mit einem Essenszuschuss

mit einem Strom- und Heizungszuschuss bei der Anschaffung warmer Kleidung

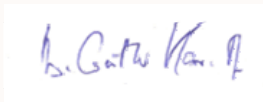
mit einem kleinen Zuschuss zur Erstkommunion mit einer kleinen Hilfe zur Teilnahme an einer unserer Kinderfreizeiten beim Kauf von Schulsachen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es uns, vor Ort zu helfen, denn Hilfe ist gerade auch in unserer direkten Nachbarschaft dringend notwendig.

Falls Sie sich in der Lage sehen, unsere Caritas zu unterstützen, nutzen Sie bitte unten stehende Kontodaten. Eine Spendenbescheinigung kann selbstverständlich über unsere Pfarrbüro's erstellt werden.

Im Namen auch des Pfarrgemeinderates unseres Seelsorgebereiches danke ich Ihnen für Ihre Hilfe, wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und verbleibe.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Günther Korr, Pfarrer

Caritaskonto

Kath. Kirchengemeindeverband Neuss-Nord
Sparkasse Neuss
Nr. 93348332
BLZ 30550000
Verwendungszweck:
Caritas-Adventsamlung
95% verbleiben in den
Kirchengemeinden der Nordstadt

BESTATTUNGEN
SCHLECHTRIEM
HAUSKAPELLE
Further Straße 189 - 41462 Neuss
Tag u. Nacht Tel. 02131/ 54 11 88
www.bestattungen-schlechtriem.de
info@bestattungen-schlechtriem.de
seit 1906

KjG St. Josef feiert Kinder-Oktoberfest und Halloween!

„O – zapft is“, die KjG St. Josef hat sich am Oktoberfest ein Beispiel genommen, sich in Lederhosen und Dirndl geschmissen und am 03. Oktober 2015 für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren ihr eigenes Oktoberfest veranstaltet.

KJG in feschen Hosen und Dirndln

Für die knapp 40 Kinder gab es allerhand zu erleben. Neben den Oktoberfest typischen Spielen wie Dosenwerfen, Nageln, Kamelrennen, Kegeln, Maßkrug stämmen, einer Geisterbahn u.v.m. konnten sich die TeilnehmerInnen mit Crêpes, Zuckerwatte, Popcorn, Brezeln und Getränken stärken.

Auf die nächste Aktion mussten die jüngeren KjG'ler nicht lange warten. Am 31. Oktober hat sich die KjG St. Josef zu einem schaurigem, gruseligen Halloween DVD-Abend getroffen. Bis zur Geisterstunde wurden schaurige Filme geguckt, unheimliche Speisen gegessen und gruselige Getränke getrunken. Neben den Filmen kam bei einigen Spielen die Halloween-Stimmung bei LeiterInnen und TeilnehmerInnen super rüber.

Frühschichten im Advent

Die KjG-St. Josef möchte Jung und Alt, Euch und Sie, zu unseren diesjährigen Frühschichten im Advent, die unter dem Motto „Flucht“ stehen, einladen. Wir treffen uns in den Adventswochen, mittwochs den 02.12. ,09.12. und 16.12.2015, um 6:00 Uhr, in der St. Josef Kirche. Anschließend starten wir bei Kaffee, Kakao und Brötchen im Papst-Johannes Haus zusammen in den Tag.

Weihnachtswerkstatt

Auch in diesem Jahr findet wieder eine KjG-Weihnachtswerkstatt statt. Bei der Weihnachtswerkstatt wird gebastelt, gebacken und viele Spiele gespielt. Am 20. Dezember 2015 von 11-16 Uhr können alle Kinder ab 5 Jahren teilnehmen. Kosten für KjG'ler betragen 4€, für Nicht-KjG'ler 8€. Anmelden könnt ihr euch jetzt schon bei Tina Häming (Tel. 0177/3024697). Weiter Infos demnächst auf unserem Flyer.

Sommerlager 2016 – fast voll!

Das Sommerlager 2016 steht an. Es ist zwar noch etwas Zeit bis dahin, doch die Anmeldungen sind raus. Es sind noch 10 Plätze frei. Also bitte schnell anmelden!!

Nächstes Jahr geht es nach Österreich, genauer gesagt nach Saalbach-Hinterglemm. Wir fahren vom 23. Juli bis zum 06. August 2016 (03./04. Sommerferienwoche).

Mitfahren kann jedes Kind und jeder Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren.

Die mitfahrenden LeiterInnen planen schon fleißig und denken sich tolle Aktionen, Spiele, Ausflüge u.v.m. für die Teilnehmer aus. Anmeldungen erhaltet ihr Pfarrbüro, in der Kirche oder bei einem Gruppenleiter. Für weitere Fragen könnt ihr euch bei Tobias Kinna (Handynr: 01514/1270217; Mail: tkinna@gmx.de) melden.

Florian Kowallik

FURTHISSIMO
kinderschuhe
www.furthissimo.de

Mit coolen Sohlen durch den Winter

winter sale im dezember & januar
bis zu 50% Rabatt
auf kinderschuhe mit fester sohle

further strasse 183 | 41462 neuss
t: (02131) 546662
www.furthissimo.de
www.facebook.de/furthissimo
öffnungszeiten: mo-fr 9:30-12:30
mo/mi/fr 15-18 | sa 10-13:00 uhr

Plätzchenduft liegt in der Luft

Die Festmesse zum Pfarrfest in St. Josef haben wir eben noch musikalisch gestaltet und am Schminkstand viele Kindergesichter in Elsas und Olafs verwandelt, da steht nun schon traditionell das Backen für den Missionsbasar an. Dafür bringt jedes Kind einen fertig angerührten Plätzchenteig mit, der dann gemeinsam mit Förmchen ausgestochen oder durch den Fleischwolf zu Spritzgebäck gedreht und mit Schokoglasur und bunten Streuseln verziert wird. Schon nach wenigen Minuten, wenn der Backofen an ist, zieht sich der Plätzchenduft durch das ganze Papst-Johannes-Haus. Mit dem Lied von der Weihnachtsbäckerei auf den Lippen kommt schon adventliche Stimmung auf. Manch einer probiert, ob die Plätzchen gelungen sind. Erst nach sorgfältiger Prüfung durch unsere kleinsten Sänger aus dem Kindergarten werden die Plätzchen in Cellophantütchen verpackt. Nach dem Einsatz in der Familienmesse am Christ-König-Sonntag sind alle begeistert beim Verkauf am Sing-und Spielkreis Stand im Papst-Johannes-Haus dabei.

Meisterbetrieb seit 1925 auf der Furth!

Hermann-Josef Cleve

Für ein schönes Bad und ein warmes Zuhause!

Viersener Str. 67
41462 Neuss

Tel: 02131 / 9486-0
www.cleve-neuss.de

•Bäder zum Wohlfühlen
•Sanitärinstallationen
•Planung und Beratung
•Neubau und Umbau
•Energiesparende Heizungen
•Reparaturen und Wartungen
•Solaranlagen, Wärmepumpen
•Junkers Kundendienst

Dann geht es auch schon in großen Schritten auf Weihnachten zu. Für den Hl. Abend muss ein umfangreiches Repertoire an traditionellem und neuerem Liedgut eingeübt werden, das vor allem für unsere Kleinsten eine echte Herausforderung bedeutet. Umso größer ist die Freude, wenn in der Familienmesse am Heiligen Abend alles gut klappt. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es im neuen Jahr 2016 gleich weiter mit der musikalischen Gestaltung der Familienmesse zur Rückkehr der Sternsinger.

Besuch bei Pastor Büsching

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Pastor Büsching in Köln-Lindenthal besuchen, um mit ihm im Seniorenstift St. Anna die Hl. Messe zu feiern und musikalisch zu gestalten, diesmal am Vorabend zum 2. Adventssonntag. Die Rückmeldungen der Bewohner zeigen uns immer, dass wir dort gern gehört werden.

Weihnachten steht vor der Tür

Kommt und singt mit

Begeisterte Sänger und Musikanten ab 5 Jahren sind bei uns immer herzlich willkommen. Wir proben freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schießkeller des Papst-Johannes-Hauses, in dem schon lange nicht mehr geschossen wird. Im Gegenteil, wenn wir dort singen und auf unseren Instrumenten spielen, erfreuen wir uns an der hellen und freundlichen Gestaltung des Raumes. Telefonisch bin ich unter 02131/592249 erreichbar.

Ulrike Häming

Jahresausflug der KfD St. Josef

Im Garten der Mission

Wenn Engel reisen! Bei wunderschönem Wetter fand am 14. September unser Jahresausflug ins Klosterdorf Steyl/Tegelen (Niederlande) statt. Nach einem überaus freundlichen Empfang und einem gemeinsamen Kaffeetrinken erfuhren wir viel über die Steyler Ordensfamilie, die 1875 von dem damals 37jährigen Weltpriester Arnold Janssen als „Asylant“, wie man heute sagen würde, gegründet wurde. 1889 erfolgte dann durch Sr. Maria, Helena Stollenwerk und Sr. Josefa, Hendrina Stenmanns die Gründung der Missionskongregation der Dienerinnen des Heiligen Geistes. Ab 1896 unterstützten die Steyler Anbetungsschwestern das Missionswerk mit ihrem Gebet.

In den Anfängen war die Steyler Ordensfamilie von deutscher Kultur und Sprache geprägt. Heute stammt mehr als die Hälfte der etwa 10.000 Steyler Missionare und Missionarinnen aus den Ländern des Südens von Indonesien, Indien und den Philippinen. Als internationale Gemeinschaft sind sie in allen Erdteilen und in mehr als sechzig Ländern der Welt tätig. Sie verkünden das Evangelium in der Seelsorge, im Dienst an Kranken, Leidenden und HIV-Infizierten, in Schulen, Ausbildungsstätten und Hochschulen, durch Medienarbeit, den Einsatz für Flüchtlinge und Asylanten, für Minderheiten und indigene Völker.

Während eines ausführlichen Rundganges durch die Grotten und die sehr gepflegte, wunderschöne Gartenanlage besuchten wir auch die Grabstätten der Ordensgründer. Nach einem bewegenden Abschlussgottesdienst traten wir die Heimreise an. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Petra Söhnlein

Jahreshauptversammlung

Am 5. November fand unsere Jahreshauptversammlung im Papst Johannes Haus statt. Zuvor feierten wir eine Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinschaft. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war nach Kaffeetrinken und Verzehr von Weckmännern die Ehrung langjähriger Mitglieder: Franziska Enders (65 Jahre Mitgliedschaft), Marlies Brabant (50 Jahre), Josefine Zimmermann (50 Jahre), Elisabeth Mühle und Maria Küsters (45 Jahre), Christa Lückgen und Christa Fabel (35 Jahre), Ingrid Voges, Gitte Prinz und Waltraud Görlich (30 Jahre), Ulrike Häming (25 Jahre), Doris Cleve (20 jahre)

Vorstand der Kfd sowie einige der geehrten Mitglieder

Petra Söhnlein

Missionsbasar

Am 21./22. November fand unser diesjähriger Missionsbasar statt. Auch dafür engagierten sich wieder viele Mitgliederinnen in der Cafeteria und beim Mittagessen. An unserem Stand wurden wieder fair gehandelte Produkte verkauft. Das sind Waren, für deren Herstellung ein gerechter Lohn gezahlt und bei der Kinderarbeit nicht geduldet wird. Auch auf dem Nikolausmarkt am Don-

Faire Nikoläuse

nerstag, den 3. Dezember werden wir von 17:00 bis 21:00 Uhr diese Produkte verkaufen.

Vor und nach beiden Gottesdiensten und am Stand der KfD wurde wieder um Spenden zugunsten der Burundihilfe der Neusser Augustinerinnen gebeten. Für die Spender gab es als Dank Wischtücher. Seit 1966 sind insgesamt mehr als 2,5 Mio € gesammelt worden. Es wurden damit mehrere große Projekte verwirklicht, z.B. der Um- und Neubau eines Hospitals, Solartechnik, neue Dächer, Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe, neue Krankenwagen und die Erneuerung der Wasserversorgung. Vielen Dank den Spendern.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Es ist für Samstag, den 28. November, um 10:00 Uhr im Pfarrheim der Reformationskirche, Berliner Platz, geplant. Dabei wird ein Vortrag über „Die wichtigsten Feste der drei Weltreligionen“ gehalten.

KfD-Karnevalssitzungen Motto : Lott kome wat will – Mer blieve net still

Freitag, der 29. Januar 2016, 19:11 Uhr und Sonntag, der 31. Januar 2016, 14:33 Uhr. Unser

Jede Karte kostet 9 €, und der Kartenverkauf beginnt in diesem Jahr schon am Wochenende des Missionsbasars, also am 21./22. November 2015, am KfD-Stand. Weitere Verkaufstermine: Freitag den 27. 11. 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr und Montag, den 4. 01. 2016 von 9:30 bis 12:00 Uhr im Papst Johannes Haus.

Mit den Einnahmen durch den Kartenverkauf hat die KfD schon so einiges in unserer Pfarrkirche mitfinanziert, z. B. den Osterleuchter, die Restauration der Kreuzwegstationen und die Aufpolsterung der Chorraumhocker. Demnächst soll unsere Muttergottesstatue einen angemessenen Platz erhalten (auf einem Holzsockel an der linken Seite am Chorpodest). Dazu benötigen wir aber noch Sponsoren.

Petra Söhnlein

Kolpingsfamilie Neuss-Furth

Einen Höhepunkt im Programm unserer Kolpingsfamilie im nun schon fast vergangenen Jahr 2015 bildeten die Kolping-Tage in Köln vom 18. - 20. September unter dem Motto "Mut tut gut". Rund 13.000 Mitglieder, vorwiegend aus dem Kolpingwerk Deutschland, trafen sich, um unsere große Gemeinschaft zu erleben und neue Impulse für die verbandliche Arbeit zu erhalten.

Anlass waren der 150. Todestag Adolph Kolpings (den wir am Freitag, dem 4. Dezember 15 um 18.30 Uhr mit einer Messe in St. Joseph begehen werden), 50 Jahre Beendigung des Zweiten Vatikanischen Konzils und 25 Jahre Deutsche Einheit. Es gab spirituelle Impulse, Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten einiger Kolpingsfamilien, Vorträge, Dialoggespräche, eine Schuhsammel-Aktion, die Aufführung des Musicals "Kolpings Traum", einen feierlichen Gottesdienst mit Kardinal Woelki. Die Aufzählung aller Angebote würde den Rahmen sprengen.

Was mir besonders im Gedächtnis geblieben ist: Die vielen jungen Teilnehmer, das heitere, offene Miteinander, die überschäumende Begeisterung beim Musical, die andächtige Mitfeier des Gottesdienstes und das großartige Engagement vieler. Ich bin dankbar für das Erleben dieser Tage und stolz, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Doris Cleve

ST. COSMAS APOTHEKE
Gesund - mit Heilkraft aus der Natur?
Wir beraten Sie gerne!
Kaarster Str. 50 - 41462 Neuss - Tel. 02131/ 54 11 45
Fax 02131/ 369 42 22 - st.cosmas-apotheke@t-online.de

Neujahrskonzert in Heilig Geist

Am 01. Januar 2016 findet um 17:00 Uhr ein Neujahrskonzert in der Kirche Heilig Geist statt. Es werden Werke von N.Paganini, F.Chopin, J.Ibert, J.Alain von verschiedenen Solisten aufgeführt.
Das seit 2013 zu einer guten Tradition gewordene Neujahrskonzert wechselt im 2-Jahres-Rhythmus seinen Darbietungsort innerhalb unseres Seelsorgebereichs. Die Konzertreihe wurde im Jahr 2013 von der Kirchenmusikerin Dr. Tatiana Ratobylskaja ins Leben gerufen. Zusammen mit wechselnden Solisten des Kammer-Ensembles werden musikalische Werke in einer Neuinterpretation mit verschiedenen Musikinstrumenten aufgeführt, was die Konzertreihe so vielfältig macht. Zum Ablauf des Konzerts gehört stets eine Neujahrsgeschichte, die von einem der Pastöre unseres Seelsorgebereichs vorgetragen wird. Das abwechslungsreiche Programm wird auch für junge Zuhörer zum Erlebnis. Der Eintritt ist frei. Die Musiker laden herzlich ein.

Mascha Malzeva

Musikalische Geburtstagsgeschenke- wir feiern weiter!

Reich beschenkt wurden wir im Geburtstagsjahr (60) unserer Christ König Kirche! Mit Orgel, Klavier, Flöte, Gitarre, Trompete und Gesang wurden unsere Gottesdienste bereichert. Beim Jubiläumskonzert gab es dazu sogar noch Akkordeon und ein wunderbares Jazzquartett! Grandios moderiert von Stefan Spintig gab es allerdings so viel Musik zur Auswahl, dass der Abend statt der ursprünglich geplanten einen Stunde drei Stunden dauerte…..

Bei so vielfältigen Talenten von jung (10) bis älter (63) kam schnell der Wunsch auf, die Reihe im nächsten Jahr fortzusetzen! Zunächst können wir uns auf Sonntag, 6. Dezember, 11.15 Uhr freuen. Jan Breer wird mit einem Partner Hornduette für uns spielen und am 13. Dezember, 11.15 Uhr wird uns Familie Momabila musikalisch begeistern. Auch Familie Wienken (Klavier und Flöte)und Jens Oerding mit Trompete werden wir bald hören.

Wir möchten Sie/ Euch für das Jahr 2016 herzlich einladen, der Gemeinde ein musikalisches Geschenk zu machen. Kleine und große Talente werden gesucht, in einem Gottesdienst ein oder mehrere Musikstücke vorzutragen.

Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Kantorin Ulla Renzel, Tel. 409298 bzw u.renzel@arcor.de. Gern stehe ich mit Rat und Tat zur Planung, Begleitung oder auch zum Mutmachen zur Verfügung.

Ulla Renzel

Musikalisches Weihnachten

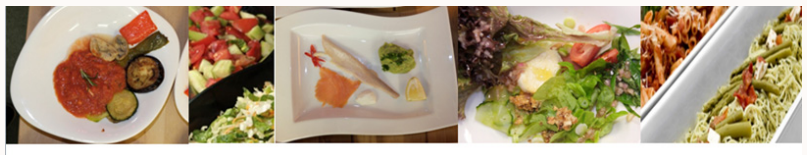
Samstag, 19.12., 18:30 Uhr: Choralamt zum 4. Advent Choralschola CK: Choralproprium Rorate caeli und XVII. Choralmesse

Donnerstag, 24.12., 17:00 Uhr: Familienchristmette mit Weihnachtsliedern und Krippenspiel, Justus Jordans, Trompete

Donnerstag, 24.12., 21:00 bzw. 21:30 Uhr: Christmette mit Vorfeier Choralschola und Kirchenchor: Weihnachtschoräle und Motetten begleitet von Oboe, Violine und Cello, Choralproprium: „Dominus dixit“

Freitag, 25.12. 11:15 Uhr: Hochamt am 1. Weihnachtstag Feierliche Orgel- und Instrumentalmusik mit Posaune Posaune Benedikt Becker, Orgel Ulla Renzel

Samstag;, 26.12.,11:15 Uhr: Hochamt am 2. Weihnachtstag Choralschola und Kirchenchor: Messe breve in C von Charles Gounod:“ Ich steh an deiner Krippe hier“ von Eccard, Tollite Hostias von Saint- Saens, Choralproprium: „Puer natus est“


DER MÖGLICHKEITEN GIBT ES VIELE
VERANSTALTUNGS-SERVICE
REINER FRANZEN
IM THOMAS-MORUS-HAUS

Adolfstraße 54 41462 Neuss
Tel: 02131/50896
Mobil: 0163/8282308
Email: reiner.franzen@freenet.de
Homepage: www.reiner-franzen.de

Räume für 25 – 300 Personen
Kegelbahn
Planung und Durchführung von Großevents vor Ort

Sommerlager der KjG Christ König / Heilig Geist Neuss

SoLa 2015 KjG Christ König / Heilig Geist Neuss

Nachdem wir im Sommer dieses Jahres zwei wunderschöne Wochen mit 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, 9 Leiterinnen und Leitern, 3 Hilfsleitern und einem Koch in der Normandie - mit viel buntem Programm, leckerem selbstgekochtem Essen und schönen Ausflügen in die französische Region und ans Meer – verbracht haben, wird die KjG Christ König / Heilig Geist Neuss auch in 2016 wieder ein Sommerlager anbieten.

In der 4. und 5. Woche der Schulferien werden wir wieder mit einer großen Gruppe Kinder und Jugendlicher verreisen. Unser Ziel in diesem Jahr ist die Tauern-Region in Österreich, wo wir in einem Selbstversorgerhaus in Forstau untergebracht werden.

Neben abwechslungsreichem Programm in und an unserem Haus werden wir natürlich auch die vielfältigen Möglichkeiten rund ums Salzburger Land für verschiedene Ausflüge - wie z.B. zu Badeseen oder zu einer Hüttentour - nutzen.

Für Informationen und einen kleinen Einblick in die Reiseblogs unserer bisherigen Sommerlager besuchen Sie uns gerne auf: http://sola.christkoenig-neuss.de/ Wir freuen uns auf zwei schöne Ferienwochen mit einer tollen Gruppe, spannendem Programm und viel Spaß und guter Laune!

Rebekka Wangler

Kunstausstellung Christ König-Kirche

Am 24. Oktober 2015 ist die neue Kunstausstellung in der Christ König-Kirche eröffnet worden.

Für die nächsten Monate befinden sich sieben großflächige und zwei kleine Arbeiten des Künstlers Friedhelm Falke in der Kirche. Es handelt sich um abstrakte Arbeiten, bei denen auf dunklem, eher diffusen Bildgrund zumeist pointiert und sauber konturierte Farbflächen aufscheinen. Durch unterschiedlich intensiven Farbauftrag entsteht zumeist eine in das jeweilige Bild hineinführende Tiefenwirkung.

Diese Art der künstlerischen Handhabung bringt Bildfindungen hervor, die in ihrer Art nahezu ideal mit den baulichen Strukturen der Kirche sowie den sonstigen künstlerischen Gestaltungen bei den Sakralobjekten harmonieren.

Die Ausstellung ist während der üblichen Kirchenöffnungszeiten zu sehen. Besonders intensiv ist der Eindruck, wenn der Kirchenraum und damit auch die Wände durch künstliches Licht in der Kirche oder durch Sonneneinstrahlung beleuchtet sind.

Dr. Hans-Dieter Feuerlein

Herzliche Einladung zum Krippenspiel am Heiligabend

Für die Kinderkrippenfeier um 15.00 Uhr sucht die Kleine Kirche Darsteller im Alter von 3 bis 8 Jahren! Geprobt wird an den Sonntagen 13. und 20.12. nach der 11.15 Uhr Messe in der Christ König Kirche. Kontakt: Ulla Born, Tel. 384184, ulla.born@gmx.net

Für die Familienchristmette um 17 Uhr suchen wir Schulkinder ab dem 2. Schuljahr! Wir proben für unser Krippenspiel und singen Weihnachtslieder für die Christmette. Probentermine: Samstags um 10.30 Uhr: am 28.11., 5.12., 12.12., und 19.12. in der Christ König Kirche

Kontakt: Ulla Renzel, Tel. 409298, u.renzel@arcor.de

Ein Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu 60 Jahre Christ König

Das Jubiläumsjahr von Christ König neigt sich dem Ende zu. Viele Veranstaltungen, Konzerte und schön gestaltete Gottesdienste haben über das Jahr verteilt stattgefunden und werden auch teilweise nächstes Jahr fortgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Ortsausschusses Christ König DANKE sagen für ihr großes Engagement, das sie viele Stunden ihrer freien Zeit für die Belange der Gemeinde eingesetzt haben, sei es die vielen zusätzlichen Sitzungen und Kleinteams aufgrund der einzeln durchgeführten Aktionen, für das Überlegen, Planen, Einkaufen sowie Umsetzen und vieles weitere mehr.

Wir danken Pfarrer Korr und Pfarrer Nickl, dass sie uns in vielen Fragen und Belangen gehört und unterstützt haben.

Auch ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Helfer und Begleiter bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen, dass sie spontan ja gesagt haben, wir machen und wir helfen mit.

So gelingt Gemeinde; ein Miteinander und ein Füreinander. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2016.

Monika Mennen
Vorsitzende des Ortsausschuss

KINNA
STEUERBERATUNG
Manfred Kinna
Krefelder Str. 53 · 41460 Neuss
Tel: 02131/569889
eMail: steuerberatung@kinna.de

MessdienerInnen St. Thomas Morus

Im September unternahmen die MessdienerInnen St. Thomas Morus einen Ausflug in die Kletterhalle „Clip 'n Climb Niederrhein“ in Viersen. Die rund 20 Kinder und LeiterInnen hatten sehr viel Spaß und bedauerten die kurze Kletterzeit. Anschließend haben wir noch gemeinsam in der Einführungsmesse der Firmlinge gedient, um den Tag bei einer schön gestalteten Messe ausklingen zu lassen.

Dieser Ausflug ist nur ein Beispiel der zahlreichen Aktionen, die wir für unsere MessdienerInnen planen. Die nächste Aktion ist eine unserer traditionellen „Mini Nights“ (Übernachtung im Bea-Haus) vom 28. auf den 29. November, mit anschließender Einführungsmesse der neuen MessdienerInnen am 29. November. Außerdem bieten wir eine

MessdienerInnen vorm Clip 'n Climb Niederrhein

wöchentliche Gruppenstunde an, bei der wir das Dienen üben, aber auch spielen und viele andere Sachen machen. Auch Kinder und Jugendliche, deren Erstkommunion weiter zurückliegt, sind herzlich eingeladen, bei den MessdienerInnen mitzumachen. Bei Fragen bitte an Hannah Ingensandt (Email: h.ingensandt@gmx.de) wenden.

Carolin Boot

KjG St. Thomas Morus

Gruppenstunde:

Gregor Schwaderlapp und Carolin Boot bieten dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an. Auf unserem Programm stehen unter anderem Gesellschaftsspiele, Gruppenspiele im Freien, Basteln, Backen oder aber größere Projekte wie zuletzt eine Foto Story. Kommt einfach vorbei und habt mit uns gemeinsam Spaß!

Ferienfahrt 2016:

Die KjG St. Thomas Morus bietet auch im nächsten Jahr wieder eine Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jah-

ren an. Wir fahren vom 01.08. bis 13.08.2016 in ein Selbstversorgerhaus in Marktschellenberg. Das Leiterteam stellt ein buntes Programm zusammen, bei dem natürlich auch bekannte Spiele, Abenteuer, Partys und Shows nicht fehlen dürfen. Anmeldungen und nähere Informationen gibt es bei jedem/r LeiterIn und auf unserer Homepage www.kjg-vogelsang.de, wo ihr euch auch schnell und unkompliziert anmelden könnt.

Sternsinger Aktion 2016:

Damit wir weiterhin alle Kinder mit bunten Gewändern ausstatten können, bitten wir fleißi-

Personenbeförderungen von 1 bis 16 Personen

THIEL's **KLEINGRUPPENREISEN**

Transferfahrten - Ausflüge - Ferienreisen

Angebote ADVENTFAHRTEN 2015

29.11.15 So	noch frei für Ihr Wunschziel	
10.12.15 Mi	Schloss Moyland	18,00 €
12.12.15 Sa	Kloster Kamp + Kempen	17,00 €
13.12.15 So	Monschau	23,00 €
19.12.15 Sa	Valkenburg / NL	24,00 €

Weitere Termine ggfls. noch möglich. Auskunft gerne auch telefonisch. Hier noch einige Ideen für ein Wunschziel:

a) Märkte auch wochentags geöffnet:
Bonn 20,00€, Kevelaer 15,00€, Mettmann/Hattingen19,00€

b) nur an Wochenenden od. bestimmten Terminen geöffnet:
Alt-Kaster u. Liedberg (1. Advent) 12,50€, Linz (Sa/So) u. Waldbreitbach 25,00€, Schloss Merode (Mi-So) 20,00€, Ahrweiler + Bad Neuenahr (Uferlichter) 24,00€

Für DETAILINFOS bitte anrufen oder mailen.
PREISE = Fahrpreise pro Person bei mind. 12 Pers., ohne Eintritte etc.

Helmut Thiel ● Lothringer Str. 5 ● 41462 Neuss
Tel.: 02131/54 69 08 **Mobil**: 0175 / 982 4832
Mail: thielsreisen@aol.com

ge NäherInnen um Hilfe. Wir benötigen vor allem sehr kleine Untergewänder. Bitte melden Sie sich bei Gregor Schwaderlapp (0172) 2526428 – wir überlassen Ihnen sehr gerne Muster, damit Sie die benötigten Größen herstellen können.

Frühschichten:

Wie in jedem Jahr bieten wir wieder Frühschichten in der Adventszeit für sowohl Jugendliche als auch Erwachsene an, um dem stressigen Alltag zu entfliehen und einfach mal abzuschalten. Dazu treffen wir uns in diesem Jahr immer donnerstags (am 03.12., 10.12. und 17.12.) jeweils um 6:00 Uhr morgens in der Kirche und lassen die Frühschicht dann mit einem gemeinsamen Frühstück ausklingen.

Kinder jagen Gummibärchen:

Besuch im Krefelder Zoo

Die einmal im Monat stattfindenden KjG Kinderaktionen „Kinder jagen Gummibärchen“ machen sowohl den Kindern als auch den LeiterInnen immer viel Spaß. Nach den Sommerferien haben wir mit rund 25 Kindern und LeiterInnen den Krefelder Zoo besucht.

In Kleingruppen haben sich die Kinder die Tiere angesehen, beim Loseziehen zugunsten des Zoos teilgenommen oder sich Andenken gekauft.

Im September hat die KjG St.Thomas Morus mit 15 KjGlerInnen (plus 2 KjGlerInnen aus anderen Pfarreien) die KjG Region Neuss bei den Great Chicken Games (Zicke Zacke Hühnerkacke) in Remscheid vertreten. Mit vollem Einsatz haben wir den 2. Platz von 11 teilnehmenden Regionen erreicht.

bei den Great Chicken Games

Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr, in dem wir in der Region Rhein-Sieg zu Gast sein werden und mit großer Motivation den ersten Platz erreichen wollen, damit das Gummihuhngolfgroßevent im darauf folgenden Jahr in unserer Region stattfinden kann. Weiter Informationen und Fotos zu dem Event auf www.kjg-koeln.de.

Im Oktober haben wir unsere alljährliche Halloween Party mit 50 Kindern und Jugendlichen gefeiert, bei der die Kinder in kleineren Gruppen durch eine Geisterbahn geführt wurden und obwohl sie teilweise Angst hatten und erschrocken wurden, mangelte es nicht an Spaß.

Auf unserem Programm für „Kinder jagen Gummibärchen“ stehen in diesem Jahr noch ein Spielevormittag im November und die Weihnachtsbäckerei im Dezember mit anschließendem von der KjG vorbereitetem Adventskalendertürchen.

Anmeldungen und nähere Informationen zu allen Aktionen gibt es auf den ausliegenden Flyern bei jedem/r LeiterIn oder auf unserer Homepage www.kjg-vogelsang.de.

Carolin Boot

MMM

Monika Mertens-Marl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Stresemannstr. 12 • 40210 Düsseldorf
T 0211.130 656 90 • F 0211.130 656 91 • rain.mertens-marl@t-online.de
www.monikamertensmarl.com

Kirchenchor St. Thomas Morus mit neuem Vorstand

Am 4.März fand die diesjährige Vollversammlung mit turnusgemäßer Vorstandswahl statt. Seit neun Jahren führte Elisabeth Rombach den Vorsitz des Chores und erklärte nun ihren Rücktritt. Pfarrer Korr, Kantor Harzen und alle Chormitglieder bedankten sich bei ihr für das rege Engagement und die geleistete Arbeit während dieser Zeit. Bettina Ingensandt ist nun erste Vorsitzende und Dorothea Stahl ihre Vertreterin. Neue Beisitzer sind Geraldine Dreyer und Ulli Hodissen. Gerhard Martin bleibt Kassenwart und Gerlinde Domröse Schriftführerin.

Chormitglieder St. Thomas Morus

Chorfahrt

Am 22./23. August fand unsere Chorfahrt statt. Am Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Fulda, wo wir durch eine Vollsperrung auf der Autobahn erst mittags ankamen. Im Dom erwartete uns dann schon ein junger Organist zu einem exklusiven Orgelkonzert auf der großen Domorgel (Rieger IV/72), das uns dann für die lange Busfahrt entschädigte. Danach gab es eine Führung durch den Dom, der das Grab des Hl. Bonifatius (+754, Apostel der Deutschen) beherbergt, und die benachbarte Michaelskirche, eine der ältesten Kirchen Deutschlands. Dort feierten wir eine sehr schöne Vesper mit unserem Präses Pfarrer Korr. Nach dem reichhaltigen Dinner Buffet gab es noch die Möglichkeit die Altstadt von Fulda (10 Min. entfernt) zu erkunden.

Gestärkt durch ein ebenso gutes Frühstücksbuffet nahmen wir am Sonntagmorgen am Kathedralamt teil. Anschließend hatten wir eine Führung durch die historischen Räume des Stadtschlosses und die Altstadt. Nach einer freien Zeit, die viele für einen Mittagsimbiss nutzten, machten wir uns am frühen Nachmittag auf den Weg in den kleinen Ort Frau-rombach. Die dortige evangelische Kirche beherbergt einen um 1330 entstandenen spätmittelalterlichen Bildzyklus mit Darstellungen des Lebens des hl. Heraklius. Elisabeth Rombach war sehr bewegt bei dem Besuch dieses kleinen Ortes und bedankte sich bei uns mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Landgasthof Porta.

Bettina Ingensandt

Blutspendetermine 2016

Deutsches Rotes Kreuz

Im Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstrasse 25-29, 41462 Neuss Vogelsang.

Donnerstag 07. Januar 2016 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag 31. März 2016 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Chortermine in St. Thomas Morus

8. Dezember um 18:00 Uhr Vesper zum „lebendigen Adventskalender“ zusammen mit der Familie Engels, anschließend Glühwein und Plätzchen

25. Dezember Festhochamt um 10:00 Uhr, wir singen die „Kleine Orgelsolomesse“ von J. Haydn

Kfd Wallfahrt

Am 7. Oktober ist die Kfd mit 30 Pilgern aus St. Thomas-Morus und aus St. Josef zu ihrer diesjährigen Wallfahrt nach Kevelaer aufgebrochen. Den Bus von St. Thomas Morus hat Pastor Nickl, den von St. Josef hat Pfarrer Korr begleitet.

Bei schönem Herbstwetter haben wir uns mit dem Lied: „Maria zu lieben“ und dem Rosenkranzgebet auf den Weg gemacht.

Um 10:00 Uhr feierten wir gemeinsam die Pilgermesse in der Basilika statt.

Altar der Basilika Kevelar

Danach ging es mit unserem Messdiener Johannes, der das Kreuz getragen hat, zu den einzelnen Kreuzwegstationen, die wunderschön eingebettet in einem Parkgelände liegen.

Nach der Mittagspause haben wir uns noch einmal in der Basilika zur Andacht mit sakramentalem Segen getroffen. Zwischendurch gab es für jeden Möglichkeiten für ein stilles Gebet oder zum Anzünden von geweihten Kerzen. Nach dem Kaffee haben wir uns vor der Marienkapelle zum Abschlussgebet versammelt. Mit dem Abschlusssegen ging ein schöner, besinnlicher Tag zu Ende und der Heimweg konnte angetreten werden.

Barbara Keßel

Theresa von Avila

Am 20. Oktober hat sich die Kfd St. Thomas-Morus nach der Frauenmesse mit ca. 30 Personen im Bea-Haus getroffen, wo uns Frau Brück-Gehrken die Hl. Teresa von Avila näher gebracht hat.

Theresa von Avila ist 1515 in Avila geboren und 1582 in Alba de Tormes bei Salamanca gestorben. Sie war Karmeliterin sowie als Mystikerin bekannt. In der katholischen Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt.

Auch in der anglikanischen und evangelischen Kirche wird mit Gedenktagen an sie erinnert. Sie war im Laufe ihres Lebens viel auf Reisen und hat mehrere Klöster gegründet.

Heiligenbilder Theresa von Avila

Teresas Lehre zentriert sich auf das innere Beten, das sie bereits vor ihrem Eintritt ins Kloster geübt hatte. Seinen Ursprung dürfte es in ihrer natürlichen Veranlagung zu Freundschaft und Kommunikation mit ihren Mitmenschen haben: „Gott hat mir die Gnade gegeben, dass ich überall, wo ich hinkam, Sympathie hervorrief, und so war ich sehr beliebt“.

Diese Zuneigung zu den Menschen dehnte sie auch vor allem auf den verratenen Menschen Jesus von Nazareth aus, und daraus entwickelte sie ihr Beten als Pflege der Freundschaft mit Jesus. Später bezeichnete sie ihr Beten als „Verweilen bei einem Freund“. Das bedeutet, dass der Mensch sich immer wieder von neuem Gott zuwenden soll, ohne dabei etwas zu verdrängen oder abzuwerten.

Wir haben uns dann noch einige Gebete der Hl. Theresa angehört und jeder konnte sich aus einer Anzahl verschiedener Gebete eines heraussuchen, mit dem er sich besonders verbunden fühlte.

Barbara Keßel

APOTHEKE AM SCHWANNECK
ANGELA JAVID E.K.
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Bereich Naturheilmittel & Homöopathie
Krefelder Straße 45 · D-41460 Neuss
www.apothekeamschwanneck.de
0 21 31-25 790
Nutzen Sie unseren Lieferservice!

Frohe Weihnachten in allen Sprachen

Afrikaans: Geseende Kerfees!
Albanisch: Gëzuar Krishlindjet!
Apache: Gozhqq Keshmish!
Arabisch: I'D Miilad Said!
Aragonese: Nabidà!
Armenisch: Shenoraavor Nor Dari!
Asturisch: Bones Navidaes!
Bandang: Mbung Mbung Krismie!
Bengalisch: Shuvo Baro Din!
Bislama: Mi wisim yufala eerywan one gutfala Krismas!
Bretonisch: Nedeleg laouen!
Bulgarisch: Vasel Koleda!
Chaha (Äthiopien): Bogem h n mh m!
Cherokee: Danistayohihv!
Cheyenne: Hoesenestotse!
Dänisch: Glædelig Jul!
Deutsch: Fröhliche Weihnachten!
Englisch: Merry Christmas!
Eskimo: Jutdlime pivdluarit!
Esperanto: Gajan Kristnaskon!
Estnisch: Rõõmsaid Jõulupühi!
Faroer: Gledhilig jól
Finnisch: Hyvää Joulua!
Flämisch: Zalig Kerstfeest!
Französisch: Joyeux Noël!
Friaulisch: Bon Nadâl!
Friesisch: Noflike Krystdagen!
Georgisch: Gilotsavt Krist'es Shobas!
Griechisch: Kala Christougenna!
Hausa: Barka da Kirsimatikuma!
Hawaiianisch: Mele Kalikimaka!
Hebräisch: Mo'adim Lesimkha!
Herero: Okresmesa ombwa!
Hindi: Shubh Naya Baras!
Holländisch: Vrolijk Kerstfeest!
Indonesian: Selamat Hari Natal!
Irisch: Nollaig Shona Dhuit!
Iroquois: Ojenyunyat Sungwiyadeson homungradon nagwutut!
Italienisch: Buon Natale!
Japanisch: Shinnen omedeto!
Javanesisch: Sugeng Natal!
Jiddisch: Gute Vaynakhtn!
Kantonesisch: Seng Dan Fai Lok!

Katalonisch: Bon nadal!
Kirundi: Noeli Nziza!
Kom (Kamerun): Isangle Krismen!
Korsisch: Bon Natale!
Krio: Appi Krismes!
Kroatisch: Sretan Bozic!
Kurdisch: Seva piroz sahibe!
Ladinisch: Bon Nadel!
Lakota: Wanikiya tonpi wowiyuskin!
Lettisch: Prieci'gus Ziemsve'tkus!
Littauisch: Linksmu Kaledu!
Luganda: Amazalibwa Agesanyu!
Luxembourgeois: Schéi Krëschtdeeg!
Malaysisch: Selamat Hari Natal!
Maltesisch: Nixtieklek Milied tajjeb!
Makassar: Salama' Natal!
Mandarin: Kung His Hsin Nien!
Manx: Nollick ghennal!
Maori: Kia orana e kia manuia rava!
Mazedonisch: Streken Bozhik!
Monégasque: Festusu Natale!
Ndogo: Esimano olyaKalunga gwokombandambanda!
Nepali: Krist Yesu Ko Shuva Janma Utsav Ko Upalaxhma Hardik Shuva!
Norwegisch: God Jul!
Palauanisch: Ungil Kurismas!
Polnisch: Wesolych Swiat!
Portugiesisch: Boas Festas!
Quechua: Sumaj kausay kachun Navidad ch'sisipi !
Rapa-Nui: Mata-Ki-Te-Rangi!
Rätoromanisch: Bella Festas daz Nadal!
Roma: Bachtalo krecunu Thaj!
Rumänisch: Craciun fericit!
Russisch: Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva!
Sámi: Buorit Juovllat!
Sardinisch: Bonu nadale!
Schottisches Gaelisch: Nollaig chridheil!
Schwarzfuß: I'Taamomohkatoyiiksistsikomi!
Schwedisch: God Jul!
Schwyzerdütsch: Schöni Wienacht oder E guëti Wiënachtä!
Serbisch: Sretam Bozic!

Quelle: www.babelmaster.de